

8. Lerngeschichten



Lerngeschichten sind Forschungsberichte. Sie handeln davon, was Kinder tun, wofür sie sich interessieren, was sie möglicherweise denken und fühlen, womit wir sie möglicherweise unterstützen können. Sie sind Mittel zur Schatzsuche statt Fehlerfahndung.

Bildungs- und Lerngeschichten sind eine von verschiedenen Möglichkeiten von Dokumentation die im BEP benannt wird, um der Vielschichtigkeit und Komplexität von Entwicklung und Lernen gerecht zu werden und zählt zu den freien Beobachtungen.

Wo sind die Bildungsziele im BEP dazu verankert?

- *Die gezielte Beobachtung und Dokumentation der Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Kindern... (BEP. S.115 - 116)*
- *BEP S. 108 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft und BEP S. 115-116*
- *Reflexion und Evaluation.../ BEP S.107*
- *Kooperation und Beteiligung BEP S. 89 – Moderierung von Bildungsprozessen (Ko-Konstruktion)*
- *BEP S. 115 – Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen*
- *Kinder in den ersten drei LebensjahreS. 91-93*
- *QSV – Lernprozesse sichtbar machen S. 20*

Text und Reflexionsfragen: Dorothea Brode, Ingrid Dombrowski, Cornelia Eder

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Nutze ich im Sinne des BEP unterschiedliche Methoden um Entwicklung und das Lernen von Kindern zu dokumentieren, wie z.B. auch Lerngeschichten? Kenne ich Lerngeschichten?

Wie vielschichtig verfolgen wir den Fortschritt eines Kindes in seiner Entwicklung und seinem Lernen durch Lerngeschichten und wie unterstützen wir Kinder dabei, ihr Lernen weiter voran zu treiben?

Welche Möglichkeiten haben alle Beteiligten wie Kinder, Eltern, die pädagogische Fachkraft, für die Lehrkraft, Tagesmutter von der Methode der Lerngeschichten zu profitieren?

Wie können wir das Bild vom Kind mit den Bildungs- und Lerngeschichten unterstützen und Kinder in ihrer Entwicklung und Ausbildung von Kompetenzen und Fähigkeiten unterstützen?

Wie reflektieren und planen Kinder ihr eigenes Lernen?

Wie können wir Familien mit diesen kleinen und großen Geschichten in diese Art der Dokumentation mit einbeziehen?

Was kann unser Team/Kollegium tun, um mehr über die Interessen und Fähigkeiten von Kindern zu erfahren?

8. Lerngeschichten



Wollen Sie es genauer wissen – unterstützen Sie Kinder mit Lerngeschichten im Sinne des BEP?

Ich nutze im Sinne des BEP die Methode der Lerngeschichten als eine Möglichkeit auf unterschiedliche Weise die Entwicklung von Kindern zu Beobachten und zu Dokumentieren.

Ich kann als Lerngeschichten-Schreiberin akzeptieren, dass ich als Beobachtende nicht alles erfassen kann und es dabei auch gewisse Unschärfen bezogen auf kindliches Lernen gibt.

Ich gebe den Familien die Gelegenheit, am Entstehungsprozess und Schreiben von Lerngeschichten teilzuhaben, dies bedeutet, dass auch Familien ihre eigenen Lerngeschichten über das Kind schreiben und dokumentieren und Ko-Konstruktiv beteiligt sind.

Ich biete den Kindern Möglichkeiten Ko-konstruktiv, etwas zu ihrer eigenen Lerngeschichte beizutragen, diese zu reflektieren.

Mit den geschriebenen Lerngeschichten gebe ich Kindern und ihren Familien auch die Möglichkeit ihre Kultur zu repräsentieren und die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinschaft darzustellen.

Ich schreibe für jedes Kind Lerngeschichten und mache dadurch deutlich, wie sehr Lerngeschichten dazu auffordern, über den Alltag zu reflektieren.

Lerngeschichten bieten den Fach- und Lehrkräften Möglichkeiten mit den Kindern in Interaktion zu gehen und alltagsintegriert sprachlich aktiv zu sein.